

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 159 (1880)

**Artikel:** Dichter und Inner-Rhödler als Zimmernachbarn  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-373766>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

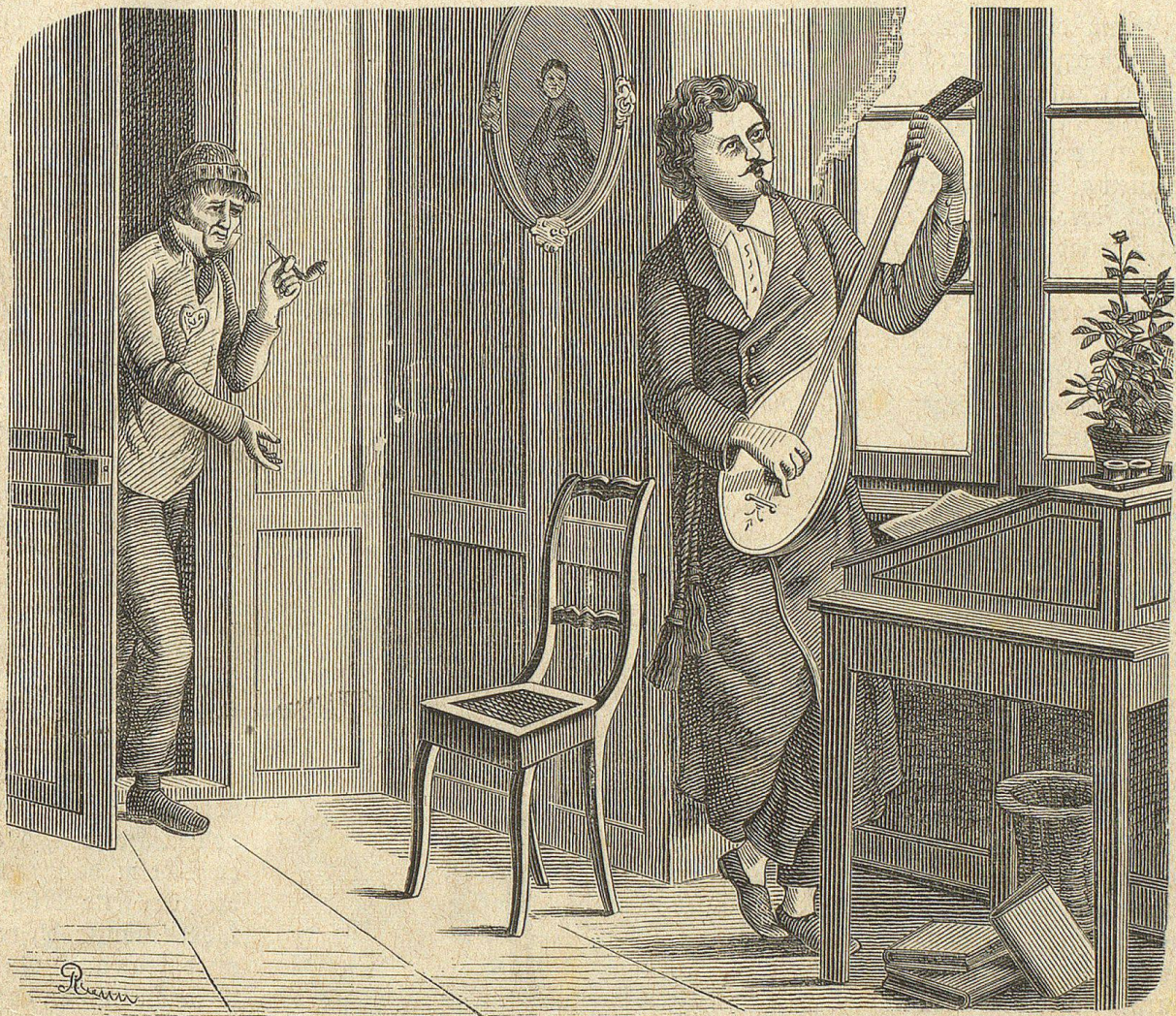
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Dichter und Inner-Rhödler als Zimmernachbarn.



Dichter (verzweiflungsvoll singend):

Stumm liegt und lautlos meine arme Leyer,  
Und kein Akkord rauscht durch der Saiten Gold;  
Es hemmt den Ton der Wehmuth düst'rer Schleier,  
Der Lieder Göttin ist mir nimmer hold!

O Muse! holde Muse, kehre wieder!  
Warum, o Traute, warum fliehst du mich?  
Mich machten einst so selig deine Lieder,  
Sprich, Muse, sprich, warum verhüllst du dich?

Inner-Rhödler (erbost aus dem Nebenzimmer herüber):

Hääb äs di tondersch Blädere zue,  
Met dim verdammte Muse!  
Brav Kagegift mueßt zuehe thue,  
Was göllt's, das triibt der's use!